

## **Treffen der Heimbeiräte und Heimfürsprecher**

am Dienstag 25. April 2023 – von 14:30 – 17 Uhr  
im Seniorenzentrum Wiedenhöfer Stift,  
Georg-Friedrich-Händel-Str. 2, Herrenberg (Festsaal)

Daniel Trick (Wiedenhöfer-Stift, Herrenberg)

Gabriele Wörner, Alfred Schmid (Kreissenorenrat Böblingen)

# Treffen der Heimbeiräte und Heimfürsprecher



## Agenda

- **Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer**
- Vorstellung der Einrichtung ‚Wiedenhöfer Stift‘ und des Trägers ‚Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal‘
- Herausforderungen in der Pflege – Positionspapier des LK Böblingen
- Projekt ‚Übergangsbegleitung‘ - Inhalt des Projektes, Status, Erste Erfahrungen
- Austausch
  - Interessantes über die Heime, Fragen, Anregungen
- Neubau Wiedenhöfer-Stift – Konzeption, Stand der Baumaßnahmen
- Zusammenfassung/Ausblick

# Treffen der Heimbeiräte und Heimfürsprecher



## Agenda

- Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
- Vorstellung der Einrichtung ‚Wiedenhöfer Stift‘ und des Trägers ‚Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal‘
- **Herausforderungen in der Pflege – Positionspapier des LK Böblingen**
- Projekt ‚Übergangsbegleitung‘ - Inhalt des Projektes, Status, Erste Erfahrungen
- Austausch
  - Interessantes über die Heime, Fragen, Anregungen
- Neubau Wiedenhöfer-Stift – Konzeption, Stand der Baumaßnahmen
- Zusammenfassung/Ausblick

# Strukturen im Landkreis Böblingen



## **Pflegekonferenz – Schwerpunkte**

- Personalmangel
  - Mangelnde Fachkräfte
  - Mangel an jungen Menschen, die einen Pflegeberuf ergreifen
  - Mangel an ehrenamtlich Engagierten in der Pflege
  
- Menschen in prekären Lebenslagen
  
- Alternative Wohnformen

## **Gesundheitskonferenz – Schwerpunkte**

- Gesund aufwachsen und leben im Kreis Böblingen
  
- Medizinische Versorgung (Haus- und Facharztversorgung)

# Positionspapier Pflege im Landkreis Böblingen



- Am 10.11. 22 - Treffen der Regionalleitungen der Pflegeeinrichtungen und Vertretern der ambulanten Dienste im Landkreis Böblingen mit dem Landrat
- Diskussion über Problemfelder & Lösungsansätze  
Dringlichkeit des sofortigen Handelns, um dem Pflegenotstand entgegenzuwirken
- Bei vielen Themen besteht nur eingeschränkter Handlungsspielraum der Kommunen und es bedarf des Eingreifens von Landes- und Bundespolitik
- Zukunft der Pflege stellt eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen dar und muss stärker in das Bewusstsein von Politik und Öffentlichkeit gerückt werden
- Erstellen eines Positionspapiers, das von den Landtags- und Bundestagsabgeordneten des Kreis Böblingen unterzeichnet wurde

# Positionspapier Pflege im Landkreis Böblingen

## Forderungen



- **Grundlegende Pflegereform, die ganzheitlich auf das gesamte Gesundheitswesen ausgerichtet ist**
  - Verbesserte Leistungen aus der Pflegeversicherung, Entlastung der Pflegebedürftigen/ Reduzierung der Eigenanteile. Deckelung der Kosten für Heimbewohner
  - Dynamisierte Leistungsbeiträge für Pflegesachleistung und Pflegegeld
  - Pflege ist von vielen Bürgern nicht mehr leistbar, bzw führt zu einer erheblichen kommunalen Mehrbelastung im Bereich 'Hilfe zur Pflege'
- **Auskömmliche Finanzierung**
  - Landeseinheitliche Berücksichtigung der gestiegenen Energiekosten, Inflation, Investitionen in den Pflegesätzen der Pflegekassen

# Positionspapier Pflege im Landkreis Böblingen

## Forderungen



- **Stabile Personalsituation**

- Zeitarbeitspraxis führt zu Kostenexplosion und sozialem Sprengstoff. Gegensteuern erforderlich, bspw. Deckelung der Honorarsätze, Lohnobergrenzen, evtl. Verbot von Zeitarbeit in der Pflege
- Neuausichtung und Verschlinkung der ausländerrechtlichen Vorschriften (bspw. Arbeitserlaubnis für Pflegekräfte mit 1-jähriger staatlicher Anerkennung, Abschiebepolitik der Ausländerbehörde bei Assistenten ändern)

- **Rechtssicherheit für ambulant betreute Wohngemeinschaften**

- Grundsatzentscheidung für die Finanzierung versus Einzelfallprüfung
- Leistungszuschlag (wie im stationären Bereich)

- **Realistische Standards**

- Überprüfung und Weiterentwicklung der Landesheimbauverordnung
- Unterstützung bei der Umsetzung der Nachhaltigkeits/Energie Standards

## Pflegekonferenz - Fachkräftemangel

- ❖ Zu wenig Pflegekräfte in stationären und ambulanten Einrichtungen
- ❖ Zu wenig Auszubildende im Bereich Pflege
- ❖ Zu wenig Ehrenamtlich und bürgerschaftlich Engagierte im Bereich Pflege

### **Zunehmender Mangel an Fachkräften im Bereich Pflege hat zur Folge:**

- Erschwerte Bedingungen bei der Versorgung in Pflegeheimen, Krankenhäusern und ambulanten Pflegediensten
- Überlastung der Pflegekräfte
- Schließungen ambulanter Pflegedienste und Nichtbelegung von freien Pflegeplätzen in Pflegeeinrichtungen
- Träger der Altenhilfe können ihre Angebote trotz steigender Nachfrage nicht weiter ausbauen
- Verzögerte Entlassungen aus dem Krankenhaus, weil Anschlussversorgung nicht gewährleistet werden kann

### **Pflegepersonal – Was müsste geschehen ?**

- Steigerung der gesellschaftlichen Wertschätzung des Berufsbildes
- Attraktivere Rahmenbedingungen und verlässliche Arbeitszeiten
- Bezahlbarer Wohnraum
- Bonussystem für in der Pflege Tätige als Form der gesellschaftlichen Anerkennung



## Herausforderung für Auszubildende

- Schlechtes Image der Pflegeberufe
- Junge Menschen entschließen sich seltener für einen Pflegeberuf
- Unattraktive Arbeitsbedingungen (Schicht- und Wochenendarbeit etc.)

## Azubis – Was müsste geschehen ?

- Verbesserung des Images
- Vermeidung von „Abbrüchen“
- Erarbeitung eines Konzepts zur Etablierung von Ausbildungs- bzw. Berufsbotschafter\*innen für die Pflege im Landkreis Böblingen
- Entwicklung eines Konzeptes zum trägerübergreifenden Austausch von
- Auszubildenden, um die Qualität und den Verbleib in der Ausbildung zu stärken

## Aktionen

- Vorbereitung einer gemeinsamen Werbekampagne mit dem Jugendamt zur Gewinnung für Auszubildende für den Erzieher- und Pflegeberuf
- Das Konzept „Ausbildungsbotschafter“ wurde in Kooperation mit der Koordinierungsstelle generalistische Pflegeausbildung und der IHK bei den Pflegeschulen beworben. Eine Schule ist schon konkret eingestiegen.

## Pflegekonferenz – Herausforderung Ehrenamtliche in der Pflege

- Rückgang der Anzahl der Ehrenamtlichen im Bereich Pflege
- Pandemiebedingt mussten Angebote mit Ehrenamtlichen reduziert bzw. eingestellt werden. Ein großer Teil der Ehrenamtlichen ist nicht wieder „eingestiegen“
- Große Nachfrage in vielen Bereichen des Ehrenamts auch außerhalb der Pflege erschwert die Gewinnung neuer Engagierter
- Bereitschaft kontinuierliche Ehrenamtstätigkeit zu erbringen schwindet. Es bedarf neuer konzeptioneller Überlegungen

## Ehrenamtliche – Was müsste geschehen ?

- Attraktivität des Ehrenamts muss an Lebenssituation der Menschen angepasst werden. Reines Ehrenamt ohne Entgelt ist für viele nicht mehr attraktiv.
- Entwicklung gezielter Projekte in Kommunen und landkreisübergreifend zur Gewinnung von Ehrenamtlichen in der Pflege
- Erarbeitung eines Konzepts zur Etablierung eines „Kümmerers“ für das Ehrenamt in der Pflege

## Aktionen

- Regelmäßige Treffen von Organisationen mit Ehrenamtlichen in der Pflege mit Austausch zu Möglichkeiten der Mitarbeiter\*innengewinnung
- Vorstellung von Fördermöglichkeiten des Landes durch eine Referentin des Landkreistages.

# Treffen der Heimbeiräte und Heimfürsprecher



## Agenda

- Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
- Vorstellung der Einrichtung ‚Wiedenhöfer Stift‘ und des Trägers ‚Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal‘
- Herausforderungen in der Pflege – Positionspapier des LK Böblingen
- **Projekt ‚Übergangsbegleitung‘ - Inhalt des Projektes, Status, Erste Erfahrungen**
- Austausch
  - Interessantes über die Heime, Fragen, Anregungen
- Neubau Wiedenhöfer-Stift – Konzeption, Stand der Baumaßnahmen
- Zusammenfassung/Ausblick



**Übergangsbegleitung und Kurzzeitpflege  
ÜB+KZP**



**Treffen der Heimbeiräte und Heimfürsprecher  
Seniorenzentrum Wiedenhöfer-Stift Herrenberg  
25. April 2023**


**Bericht über die Projekte**

**Patienten- und Übergangsbegleitung**

**Dorothea Voigt  
Ingrid Gandowitz  
Projektleiterinnen**

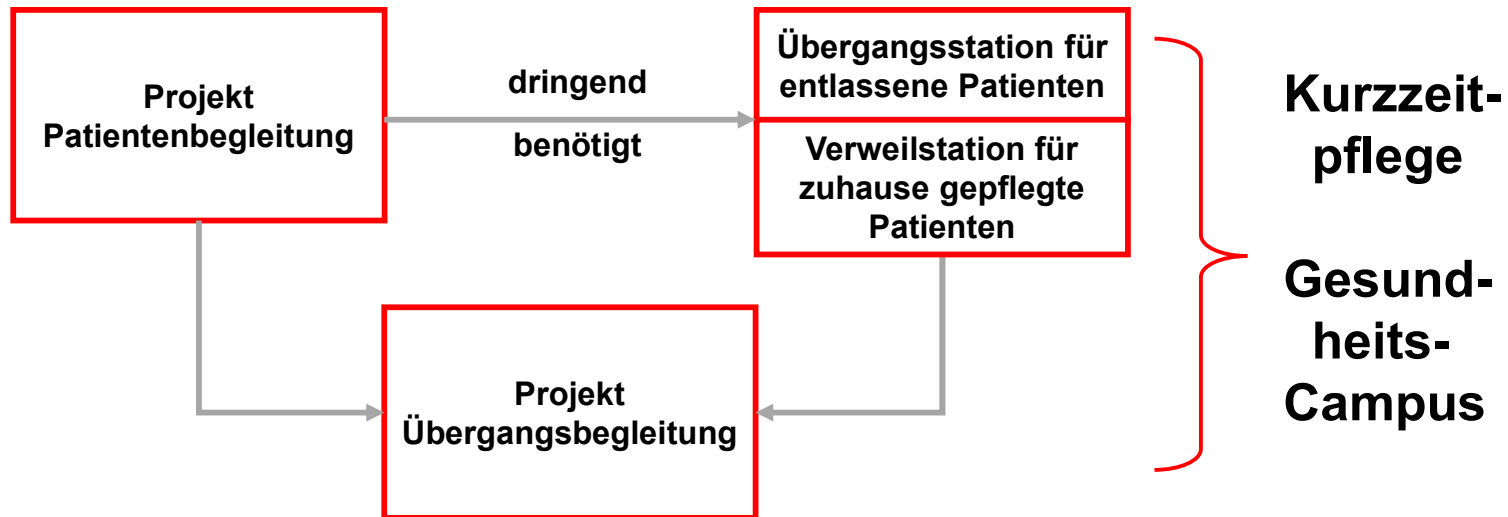
## Patientenbegleitung Basis für weitere Projekte



- Projekt Patientenbegleitung „im Krankenhaus“ 2017 pilotisiert, 2018 begonnen
- Aus der Gesundheitskonferenz des Landkreises Böblingen entstanden
- 20.000 € Starthilfe vom Kreistag
- 65 Patientenbegleiter/innen aktiv in allen 4 Krankenhäusern des Landkreises
- Von Patienten, Pflegepersonal und Ärzten sehr geschätzt
- In Pandemie 35 Patientenbegleiter/innen aktiv, 25 Durchhalte-Briefe, 3 Treffen
- Weiterhin hochmotiviertes Team
- Wichtige Preise gewonnen:
  - Porsche Sonderpreis: 80 T€
  - Deutscher Patientenpreis: 10 T€
  - Springer Healthcare Award: 10 T€
- Mittlerweile wurden über 11.000 Patientenbegleitung durchgeführt
- Interessante Gespräche mit Patienten geführt, wichtige Erkenntnisse gewonnen
- Basis für ein weiteres Projekt  **Übergangsbegleitung**



## Von Patientenbegleitung zur Übergangsbegleitung Resolution Kurzzeitpflege



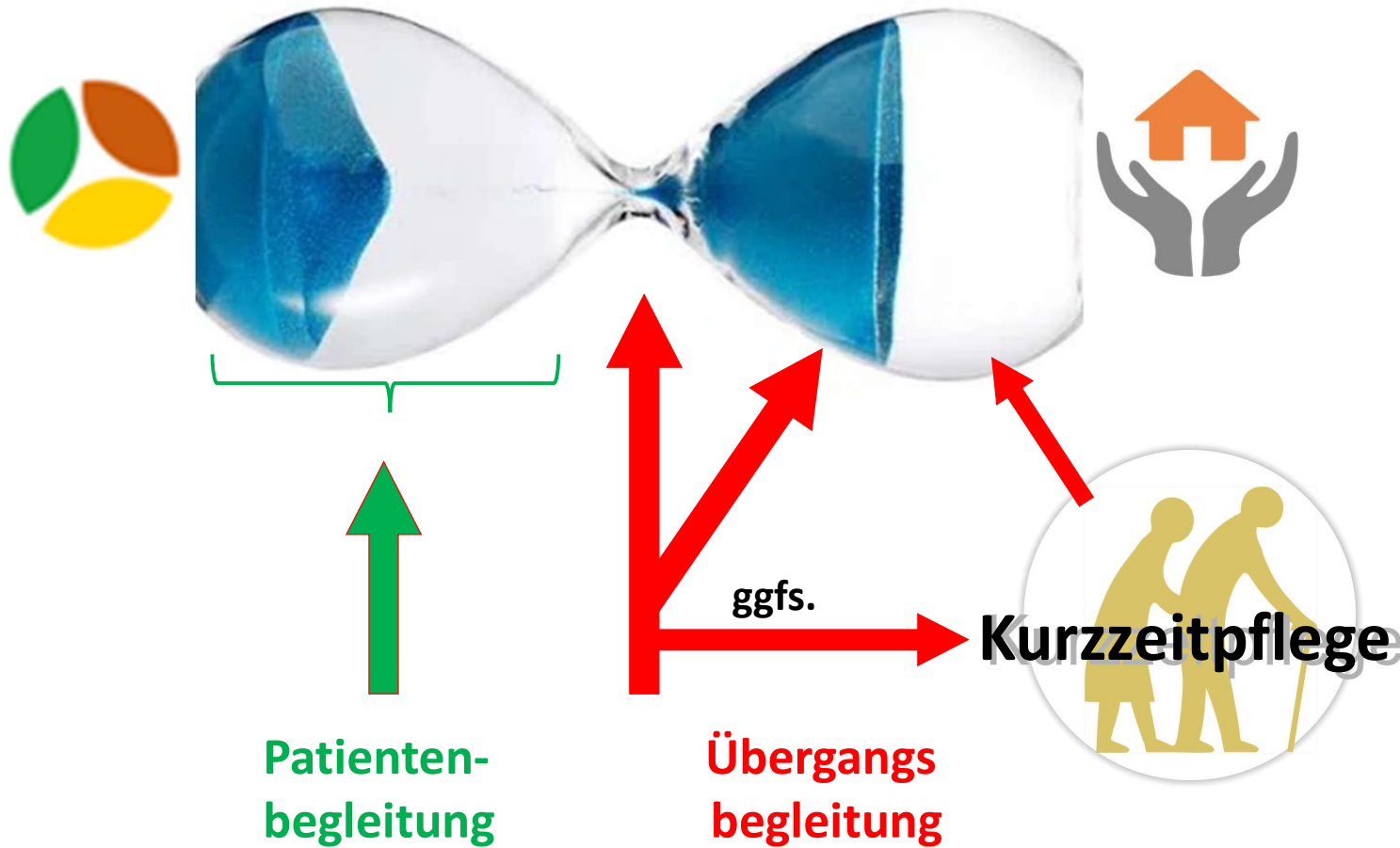
**Aus den Berichten der Patientenbegleiter\*innen:**

- o **Wer versorgt mich zu Hause? Ich bin doch allein!**
- o **Meine Tochter wohnt weit weg, sie ist berufstätig, kann nur am Wochenende kommen!**
- o **Muss ich ins Pflgeheim?**
- o **Besuchen Sie mich auch zu Hause?**

# Übergangsbegleitung und Kurzzeitpflege

Krankenhaus

zu Hause





## Projekt Übergangsbegleitung und Kurzzeitpflege ÜB+KZP

auch öffentlich

Datum Uhrzeit	Veranstaltungs- ort	Curriculum – Schulungsplan mit Schwerpunkt-Themen	Referenten
07.09.22 :00-11:30	LRA BB Gr. Si-Sa	Informationen über das Projekt ÜB+KZP, Wichtiges bei der Entlassung aus dem Krankenhaus, Vorsorge für ambulante Versorgung in der Häuslichkeit des Patienten	Manfred Koebler Prof.in A. Simon Markus Wietzke
30.09.22 :00-11:30	LRA BB Gr. Si-Sa	Info über das Projekt ÜB+KZP, Leistungsangebote im ambul. Bereich: Verordnungen, Beratung, Unterstützung, Tätigkeiten und Finanzierung einer Nachbarschaftshilfe	Manfred Koebler und Robert Keller
5.10.22 :00-11:30	Herrenberg Krankenhaus	Info über das Projekt ÜB+KZP; Wichtiges bei der Entlassung, ambulante Versorgungsmöglichkeiten, Beratung und Unterstützung, Erfahrungsbericht und Austausch	Manfred Koebler und Monika Gugel
6.10.22 :00-11:30	Leonberg Haus der Begegnung	Info über das Projekt ÜB+KZP; Wichtiges bei der Entlassung, Verordnungen, ambul. Versorgungsmöglichkeiten, Leistungsangebote der Sozialstation Leonberg	Manfred Koebler und Reinhard Ernst
12.10.22 :00-11:30	LRA BB Gr. Si-Sa	Die 4 Pflegestützpunkte (PSP) und die 12 iav- und Beratungsstellen berichten über ihre Unterstützung bei Fragen und Organisation zur Pflege, ambulante Angebote und externe Hilfe, Beratung bei Demenz-Patienten	Christian Eipper, Pflegefachkräfte der PSP sowie der iav-Stellen
17.10.22 1:30-16:00	Ehningen Begeg.stätte Bühlallee 11	Info über das Projekt ÜB+KZP; Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht; die gesetzliche Betreuung: Ablauf, Aufgaben und Pflichten einer gesetzlichen Betreuung	Manfred Koebler A. Groß-Koebler, prof. Betreuerin
21.10.22 :00-11:30	LRA BB Gr. Si-Sa	Unterstützung im sozialen Bereich durch versch. Ämter im LRA: Grundzüge des Sozialhilferechts, Überblick über die verschiedenen Leistungen: Grundsicherung, Hilfe zur Pflege im stat. und ambul. Bereich, Wohngeld	Jutta Österreicher, Dagmar Sachsen- maier, Christine Möbius/D.Strauss
28.10.22 :00-11:30	LRA BB Kl. Si-Sa	Info über das Projekt ÜB+KZP; Überblick über ambulante Pflegedienste, Nachbarschaftshilfe, Heil- u. Hilfsmittel Leistungsangebote der ökum. Sozialstation Sindelfingen Medizintechnik und Praxisbedarf Sanitätshaus Schaible	Manfred Koebler  Renata Spieler Thomas Buhl
11.11.22 :00-11:30	LRA BB Gr. Si-Sa	Leistungen der Kranken- und Pflegekassen: Beratung, Verordnungen, Therapien, Heil- und Hilfsmittel, ...	Achim Abele AOK B-W
17.11.22	Sifi/Leo/Hbg	Erste Hilfe, Wiederbelebung, Umgang mit Defibrillator mit Bluthochdruck, mit Unterzuckerung, ...	Tino Brüchner u. Florian Gnant
21.11.22 :00-11:30 23.11.22 :00-11:30	LRA BB Studio Leonberg Marktpl. 20	Grundlagen der Kommunikation, Einblicke in das aktive Zuhören, Alltagssituationen erörtern und bewältigen, Umgang und Kommunikation mit erkrankten und demenziell veränderten Menschen	Lisa Keller und Lydia Stojinov FISH e.V. Leonberg

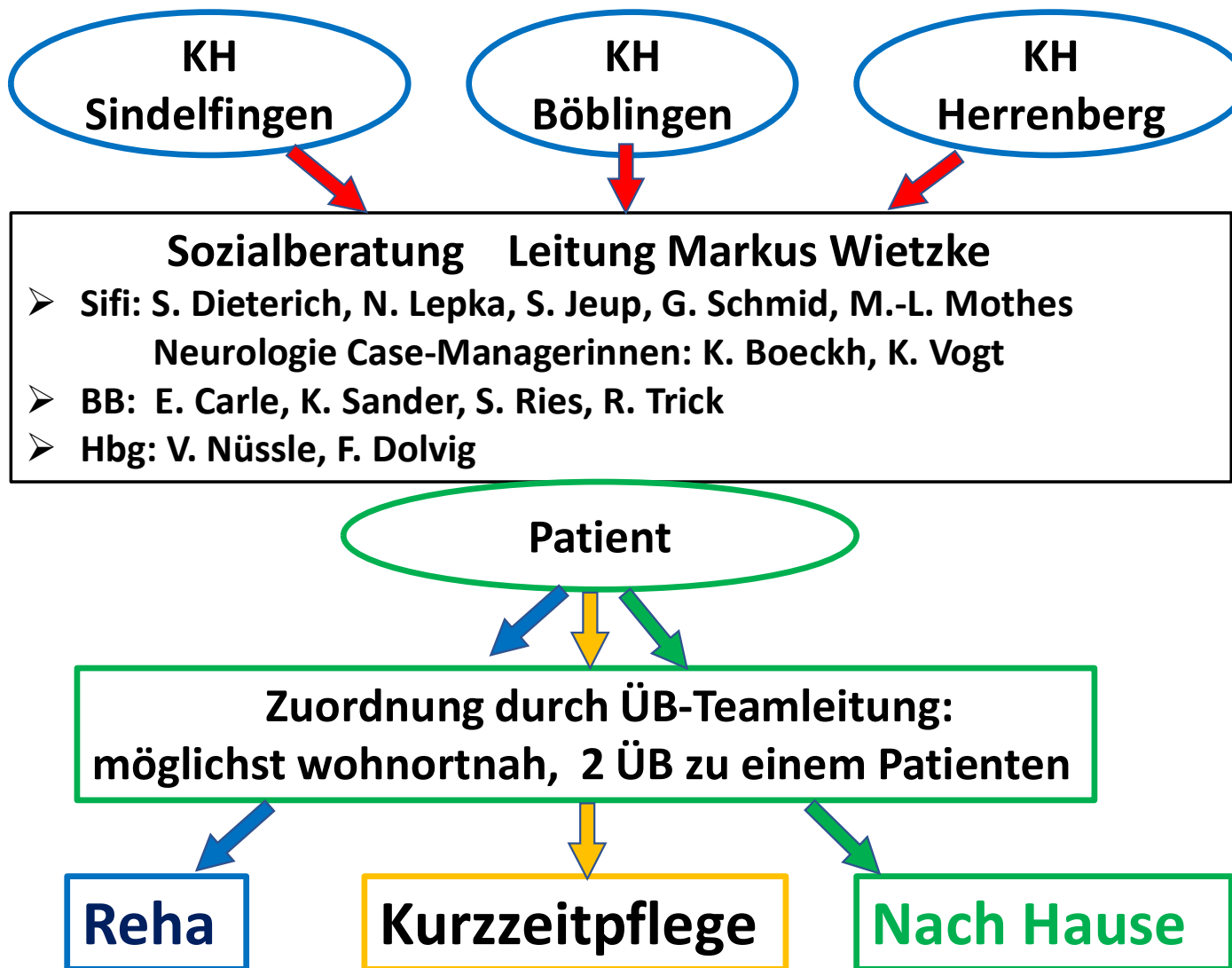
**Intensiv-Wiederholung**  
 ➤ **Di 17. Jan. 2023**  
 ➤ **Di 07. Feb. 2023**  
**je von 9:00 – 11:30 Uhr**  
**LRA BB gr. Sitzungs-Saal**  
**mit PSP/iav**  
**und AOK**

**1. Hilfe**  
**Wiederbelebung**  
**T. Brückner, F. Gnant**  
**Mi 3. Mai 2023, KH Sifi**  
**Raum Rubaga**

**neu:**

**Die 3-D-Krankheiten**  
**Dr. Regine Bölter**  
**Geriatern KH Leonberg**  
**Dienstag, 28. Feb. 2023**  
**9:00 – 11:30 Uhr LRA BB**





## Übergangsbegleitung: Checkliste für Maßnahmen

### Vom Krankenhaus wird uns ein Patient gemeldet mit:

- Name des Patienten
- seine Adresse
- die Station im Krankenhaus
- zuständige Sozialberaterin
- geplanter Entlasstermin
- Entlassung nach Hause oder in eine Reha oder in eine KZP
- Tel.nr. eines Angehörigen
- Hat der Patient die Einwilligung bereits unterschrieben?

### Mögliche erste Fragen an das Entlassmanagement:

- Welche Unterstützung benötigt der Patient?
- Können Angehörige den Patienten unterstützen?
- Wer ist der Hausarzt? Ist dieser informiert?
- Hat der Patient einen Pflegegrad? Ist eine Einstufung bzw. Höherstufung notwendig?
- War beim Patienten ein ambul. Pflegedienst tätig? Ist ein solcher bereits eingeschaltet?
- Welche Verordnungen wurden veranlasst?
- Welche Medikamente/Rezepte werden benötigt?
- Sind Entlassbrief und Medikationsplan erstellt?
- Ist der Krankentransport organisiert? Abholung?

Bei Entlassung im Krankenhaus

## Unterstützende Maßnahmen:

### Medizinische Behandlungspflege:

Medikamentenbox vorbereiten, Medikamentengabe, Wundversorgung, Injektionen, Messungen von Blutdruck und Blutzucker, Kompressionsbehandlungen

### Grundpflege:

Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Förderung von Alltagsfähigkeiten, Kommunikation, Prävention

### Hauswirtschaftliche Versorgung:

Wechsel der Bettwäsche, Einkaufen, Reinigung der Wohnung, Geschirrspülen, Wechseln und Waschen von Kleidung

Häusl. Krankenpflege

### Beratung und Unterstützung pflegebedürftiger Menschen durch:

- Pflegestützpunkte und iav-Stellen (Entlassheft Seiten 10 und 11)
- LRA Amt für Soziales & Teilhabe (Tel. 07031 – 663-1303) und 4 große Kreisstädte
- Beratungen durch Pflegeberater\*innen der Kranken- und Pflegekassen

### Ambulante Pflegedienste u.a. Diakonie- und Sozialstationen:

- Mediz. Behandlungspflege, Grundpflege, Hauswirtschaftl. Versorgung, Essen auf Rädern, Fahrdienste mit Begleitung, Nachbarschaftshilfe, Tagespflege

Ambul. Geriatriische Reha AGR Sindelfingen

Tagespflege, Verhinderungspflege

Heilmittel: Ergo, Physio, Logo, Podo

Ehrenamtliche Besuchsdienste

Pflegegrad 1: 125 €  
Pflegehilfsmittel 40 €  
Hausnotruf: mtl. Miete

Grundsicherung Wohngeld  
Hilfe zur Pflege

Fahrdienste:  
Amb. Sozialdienste  
Senioren-Mobile

**Kompetenz-Team**  
0152 - 22446644

Zahlreiche Möglichkeiten der Versorgung in der Häuslichkeit



# Übergangsbegleitung und Kurzzeitpflege Sindelfingen/Böblingen Leonberg Herrenberg

## Entlassmanagement

Entlassung aus dem Krankenhaus,  
danach gut versorgt zu Hause



**Kompetentes  
Beratungs- und  
Ansprache-Team**

**0152 – 22 44 66 44**



**Dr. A. Wahnschaffe-Grotz**



**A. Groß-Koebler**



**Anke Voigt**

## Pilotbegleitungen mit 28 Patienten

Stand: 6.4.23

	Anzahl:
<b>Rot:</b> mehr als 6 Besuche	1
<b>Blau:</b> 4 – 6 Besuche	3
<b>Gelb:</b> 1 – 3 Besuche	10
<b>Grün:</b> 1 – 3 Tel. Beratungen	11
Patienten noch in Begleitung	3

Patientin F.Z.	Patient G.K.		I.K. 3 Besuche	W.M.*) 1 Besuch	
Patientin H.H.	Patientin F.R.	Patient G.S.	U.H. 2 Besuche	G.Ü. 1 Besuch	W.L. 4 Besuche
Patientin B.G.	Patientin C.M.	Patient A.P.	W.K. 1 Besuch	U.Sch. 1 Besuch	E.D. 4 Besuche 12 Tel.gesp.
Patientin L.M.	Patientin T.S.	Patient K.D.M	E.L. 3 Besuche	A.E. 1 Besuch	W.R. 6 Besuche 3 Wochen
				R.K. 1 Besuch	R.L. 20 Besuche 11 Wochen
				L.K. 2 Besuche	

\*) Koop. mit Besuchsteam Rutesheim

## **Zwischenbilanz**

### **Vier Schlussfolgerungen können wir jetzt bereits ziehen:**

- 1.** Entlassungen am Freitag Nachmittag oder gar am Samstag und auch Spontan-Entlassungen dürfen nicht sein.
- 2.** Die Angebote im ambul. Bereich und die Leistungen der Kranken-/Pflegekassen sind sehr wenig bekannt. Nur 2 Beispiele: Was macht ein Pflegestützpunkt oder die iav-Stelle und was ist Verhinderungspflege? Meine Aussage: 50% der einem Patienten zustehenden Leistungen werden nicht abgerufen - weil man sie nicht kennt! Aufklärung wäre wichtig.
- 3.** Die Ressourcen sowohl im stat. Bereich als auch im ambul. Dienst sind enorm reduziert. Sicherlich hat Corona dazu beigetragen. Z.B. In den Städten finden wir kaum eine Nachbarschaftshilfe oder eine Krankengymnastin/Physio, die ins Haus kommt.
- 4.** Die Zusammenarbeit mit den Ärzten, dem Pflegedienst und der Sozialberatung im KVSW als auch mit den Pflegestützpunkten und iav-stellen sowie mit den Damen und Herren vom Amt für Soziales im LRA BB ist hervorragend.

### **Schlussbemerkung:**

Wir sind weiterhin guten Muts, das Projekt läuft gut und das Engagement der Ehrenamtlichen macht riesigen Spaß.

### **Antwort von Prof.in A. Simon:**

Lieber Herr Koebler, haben Sie Dank für den aussagekräftigen Zwischenstatus. Ihr Fazit ist auch unseres: Es macht riesigen Spaß ihr Projekt zu begleiten.



## **Übergangsbegleitung und Kurzzeitpflege ÜB+KZP**



### **Zusammenfassung:**

- **Kooperation Klinikverbund SW und Kreissenorenrat BB**
- **12 Schulungs-Vormittage abgeschlossen, öffentlich angeboten, jeweils 30 – 80 Teilnehmer**
- **28 Pilotbegleitungen, wichtige Erfahrungen gesammelt**
- **25 Ehrenamtliche machen mit**
- **Kompetenz-Team hilft in kritischen Situationen**
- **Formulare: Tagesbericht, Abschlussbericht, Aufwand-Abrechnung**
- **Evaluation durch 4 Prof's DHBW: Wissenschaft trifft Ehrenamt**
- **Einbeziehung der 4 Pflegeeinrichtungen mit 20 solit. KZP-Plätzen**
- **Hohe Erwartung, Innovationsprojekt für andere Landkreise und Kliniken – Verschiedene signalisierten ihr Interesse**
- **Hohe Motivation der Ehrenamtlichen**





# Projekt Übergangsbegleitung: Entlassmanagement



Gesundheitskonferenz 2020/2022

## Entlassmanagement

Entlassung aus dem Krankenhaus,  
danach gut versorgt zu Hause



# Treffen der Heimbeiräte und Heimfürsprecher



## Agenda

- Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
- Vorstellung der Einrichtung ‚Wiedenhöfer Stift‘ und des Trägers ‚Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal‘
- Herausforderungen in der Pflege – Positionspapier des LK Böblingen
- Projekt ‚Übergangsbegleitung‘ - Inhalt des Projektes, Status, Erste Erfahrungen
- **Austausch**
  - **Interessantes über die Heime, Fragen, Anregungen**
- Neubau Wiedenhöfer-Stift – Konzeption, Stand der Baumaßnahmen
- Zusammenfassung/Ausblick





Herzlichen  
Dank!